

Antonia Metzner

"Wenn es dunkel wird". Die Thematisierung jugendlicher Suizidalität im Unterricht anhand von Bov Bjergs "Auerhaus"

Masterarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2018 GRIN Verlag
ISBN: 9783668808997

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/443203>

Antonia Metzner

"Wenn es dunkel wird". Die Thematisierung jugendlicher Suizidalität im Unterricht anhand von Bov Bjergs "Auerhaus"

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

Leibniz Universität Hannover

Sommersemester 2018

Eingereicht von:

Antonia Metzner

Masterarbeit

„Wenn es dunkel wird.“¹

Die Thematisierung jugendlicher Suizidalität im Unterricht anhand von

Bov Bjergs *Auerhaus*

¹ Kay Redfield Jamison: Wenn es dunkel wird. Zum Verständnis des Selbstmordes. Berlin: Siedler 2000.

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	S. 4
2. Adoleszenz	S. 6
2.1 Kontextuelle Entwicklungsaufgaben in der Adoleszenz	S. 7
2.2 Identitätskrise.....	S. 9
2.3 Problem- und Risikoverhalten bei Jugendlichen	S. 10
3. Suizidales Verhalten bei Jugendlichen	S. 11
3.1 Suizidgedanken, Suizidversuch, Suizid	S. 11
3.2 Ablauf suizidaler Handlungen	S. 12
3.3 Besonderheiten jugendlicher Suizidalität	S. 13
3.4 Erklärungsmodell und Theorie für die Entwicklung von Suizidalität	S. 14
4. Die Darstellung jugendlicher Suizidalität in Bov Bjergs <i>Auerhaus</i>	S. 16
4.1 Die Darstellung jugendlicher Suizidalität in der Literatur	S. 16
4.2 Die Gattung des Adoleszenzromans	S. 18
4.3 Von der Identitätssuche zur Suizidalität	S. 19
4.3.1 Der Suizidversuch des Ich-Erzählers	S. 20
4.3.2 Der Suizidversuch Frieders	S. 27
4.3.3 Die Zeit im Auerhaus.....	S. 33
4.3.4 Der Suizid Frieders	S. 36
4.4 Die Kardinalfrage: Die Frage nach dem Sinn.....	S. 39
4.5 Die Verbindung der Suizidenten	S. 43
4.6 Von der Verurteilung zur Akzeptanz.....	S. 47
4.7 Zwischenfazit.....	S. 49
5. Das didaktische Potenzial für den Literaturunterricht.....	S. 51
5.1 Die gesellschaftliche Relevanz	S. 51
5.2 Die Schule als Ort der Vermittlung	S. 52
5.2.1 Werther-Effekt versus Papageno-Effekt	S. 53
5.2.2 Warnzeichen von Suizidalität	S. 54
5.3 Die Eignung von <i>Auerhaus</i> für die literarische Auseinandersetzung	S. 54
5.3.1 Literatur als Medium der Vermittlung.....	S. 54
5.3.2 Der Adoleszenzroman im Unterricht	S. 56
5.3.3 Leerstellen.....	S. 57
5.3.4 Identifikation.....	S. 59
5.3.5 Fiktion versus Wirklichkeit.....	S. 63

5.3.6 Metaphorik und Symbolik	S. 64
5.4 Überlegungen für die Praxis	S. 66
6. Fazit	S. 68
7. Literaturverzeichnis	S. 70
9. Anhang	S. 76

1. Einleitung

„In dem Moment, wo ich die Tabletten runtergeschluckt habe, da war ich irgendwie ganz da. Alles war gut. Ich war ganz selbstbewusst oder so. Wenn ich so ein Gefühl immer hätte, hätte ich die Tabletten gar nicht geschluckt. Aber um es zu haben, musste ich die Tabletten schlucken.«²

Der Jugendliche Frieder, eine der Hauptfiguren des Romans *Auerhaus* von Bov Bjerg, beschreibt seine Empfindungen während eines begangenen Suizidversuchs.

Seit den 80er Jahren und insbesondere seit dem Beginn des 21. Jahrhunderts wird das Thema der Suizidalität vor allem in der Jugendliteratur vermehrt aufgegriffen und mannigfaltig dargestellt.³ Als Begründung dafür kann das hohe Ausmaß jugendlicher Suizidalität gewertet werden, welches in unserer Gesellschaft ein ernstzunehmendes Problem darstellt,⁴ dem sich gestellt werden muss. So ist der Suizid die zweithäufigste Todesursache unter Jugendlichen und weist seit dem Jahr 2007 in Deutschland eine sukzessiv steigende Rate auf.⁵ Gerade in der Institution Schule wird die thematische Auseinandersetzung mit jugendlicher Suizidalität jedoch bislang weitestgehend vermieden. Vor allem Unsicherheiten über die richtige Art und Weise der Vermittlung sowie die Angst vor Nachahmungseffekten, die durch eine offene Thematisierung ausgelöst werden könnten und aus diesem Grund zweifellos ernst zu nehmen sind, führen zu einem tabuisierten Umgang und dem Verschweigen der Problematik.⁶

In Anbetracht der hohen Suizidraten unter Jugendlichen stellt sich hingegen die Frage, ob der bisherige Umgang mit jugendlicher Suizidalität in der Schule als Ort der täglichen Begegnung und mit einer gewissen pädagogischen Verantwortung nicht hinterfragt werden sollte, um einen geschützten Raum für eine angeleitete Auseinandersetzung zu schaffen.⁷ So bietet vor allem der fiktionale Charakter von Literatur das Potenzial für eine geschützte und fruchtbare Auseinandersetzung mit brisanten Themen⁸ und damit die Chance, der Tabuisierung von Suizidalität innerhalb der Schule entgegen-

² Bov Bjerg: *Auerhaus*. Berlin: atb 2017, S. 91 f.

³ Vgl. Inger Lison: „Morgen werde ich nicht mehr da sein.“ Suiziddarstellungen in aktuellen Jugendbüchern. In: *JuLit* 38 (2012), S. 38-43, 39, 42.

⁴ Vgl. ebd. S. 42.

⁵ Vgl. ebd.; Vgl. Gabrielle Ellsäßer: *Unfälle, Gewalt, Selbstverletzung bei Kindern und Jugendlichen 2017. Ergebnisse der amtlichen Statistik zum Verletzungsgeschehen 2014.*

https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Gesundheit/Gesundheitszustand/UnfaelleGewaltK/index5230001149004.pdf?__blob=publicationFile (zuletzt aufgerufen am 19.08.18), S. 26.

⁶ Vgl. Heidrun Bründel: *Notfall Schülersuizid. Risikofaktoren – Prävention – Intervention*. Stuttgart: Kohlhammer 2015, S. 88 f, 166; Vgl. Romy Brüggemann: *Selbstmord als Thema im Literatur- und (Praktischen) Philosophieunterricht. Probleme und Chancen unterrichtlicher Auseinandersetzung*. In: *KjL&M* 66 (2014), S. 24-32, 24.

⁷ Vgl. ebd.; Vgl. Böckelmann, Christine/Barbara Meister: *Suizidalität als Thema im Schulfeld*. Zürich: Pestalozzianum 2002, S. 4, 8.

⁸ Vgl. Kasper Spinner: *Literarisches Lernen*. In: *Praxis Deutsch* 200 (2006), S. 6-16, S. 9.